

Was kann ich tun?

Die häufigsten Fehler beim Umgang mit Antibiotika sind eine falsche Einnahme sowie ein vorzeitiges Abbrechen der Einnahme. Daher sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Antibiotika sollten ausschließlich nach Rücksprache mit Ihrem Arzt eingenommen werden.
- Beachten Sie die vom Arzt verschriebene Dosierung.
- Nehmen Sie Antibiotika nur so lange ein wie vom Arzt vorgesehen.
- Nehmen Sie kein von der letzten Infektion „übrig gebliebenes“ Antibiotika ein.
- Heben Sie Rest nicht auf!
- Geben Sie Antibiotika, die Ihnen Ihr Arzt verschrieben, hat nicht an Dritte weiter.
- Entsorgen Sie Antibiotika ausschließlich über den Hausmüll.
- Antibiotika haben nichts in der Toilette oder dem Waschbecken zu suchen. Über das Abwasser können sich die Wirkstoffe in der Umwelt verbreiten und so ebenfalls Resistenzen hervorrufen.



Impressum

Kreis Kleve
Der Landrat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Telefon: 02821 85-0
Telefax: 02821 85-380
E-Mail: info@kreis-kleve.de
Internet: www.kreis-kleve.de



Stand: Mai 2018

Fotonachweis:
©Stockwerk-Fotodesign - Fotolia.com
© Photographee.eu - Fotolia.com
© Drobot Dean - Fotolia.com
© morganka - Fotolia.com



www.kreis-kleve.de

ANTIBIOTIKA

TIPPS FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG



www.kreis-kleve.de



Was sind Antibiotika?

Antibiotika sind Medikamente, die zur Behandlung von Infektionen eingesetzt werden.

Wie wirken Antibiotika?

Antibiotika unterstützen das Immunsystem dabei, die krankmachenden Bakterien zu bekämpfen. Sie verhindern, dass sich die Bakterien weiter vermehren oder töten diese ganz ab.

Wann wirken Antibiotika?

Antibiotika wirken bei Infektionskrankheiten, die durch Bakterien verursacht werden. Dies können beispielsweise Lungenentzündungen, Mandelentzündungen oder Blasenentzündungen sein.



Wann wirken Antibiotika nicht?

Antibiotika sind bei Infektionskrankheiten, die durch Viren verursacht werden wirkungslos. Hierzu zählen beispielsweise die meisten Erkältungskrankheiten, Grippe und Masern.

Antibiotika-Resistenz – Was ist das?

Bakterien besitzen die Fähigkeit, sich an ihre Umgebung anzupassen. Sie verändern sich so sehr, dass sie sich vor einer für sie schädlichen Wirkung des Antibiotikums schützen können. Als Folge wirkt das Antibiotikum nicht mehr.

Die Zahl der widerstandsfähigen Bakterien, das heißt der resistenten Bakterien, nimmt zu.

Weshalb entstehen Antibiotika-Resistenzen?

Antibiotika-Resistenzen entstehen hauptsächlich durch eine unsachgemäße Anwendung

- Zu kurze oder zu häufige Einnahme
- Falsche Dosierung
- Einnahme trotz fehlender Wirkung, z.B. bei Virusinfektionen



Was sind die Folgen zunehmender Resistenzen?

- Infektionen dauern länger
- Die Behandlung von Infektionen ist erschwert
- Es kann zu lebensbedrohlichen Infektionen kommen
- Wirksame Antibiotika werden weniger
- Krankenhausaufenthalte werden häufiger und länger
- Betroffene Patienten müssen zum Schutze anderer Patienten räumlich isoliert werden